



«Zwischenfälle» aus notfallpsychologischer Sicht

Jubiläumstagung Patientensicherheit Schweiz
Janine Köhli, Notfallpsychologin Stiftung Carelink
Zürich, 7. Dezember 2023

About Carelink

Ursprung
Swissair Careteam

Rechtsform
Stiftung

Geschäftsstelle
Glattbrugg



Kunden
185
Unternehmen,
Institutionen,
Behörden

Notfallpsychologie

Die **gezielte Anwendung spezifischer psychologischer Mittel** während und nach potenziell traumatisierenden Ereignissen.

Diese reichen von der **Akuthilfe in den ersten Stunden** über die psychologische Stabilisierung in den Folgetagen bis zur individuellen Weiterbetreuung und Prävention.

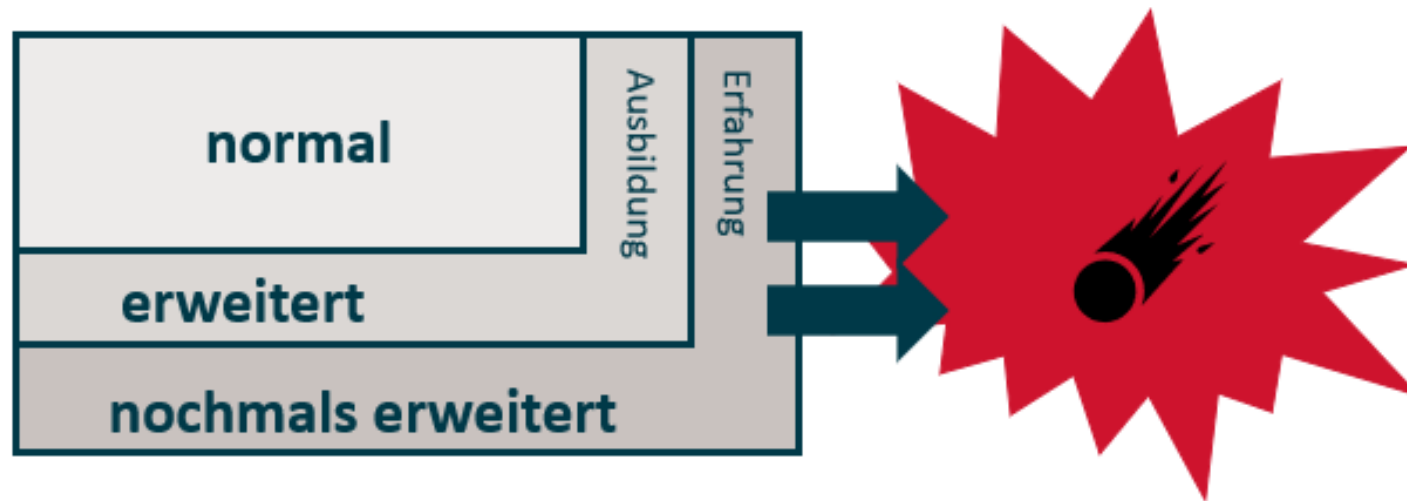
(Hausmann, 2021)

Ziele:

- Wiederermächtigung
- Prävention von Spät- und Langzeitfolgen:
Psychische Stabilisierung, Unterstützung des Verarbeitungsprozesses,
Aktivierung von Ressourcen

«Zwischenfall» aus notfallpsychologischer Sicht

Kritisches Ereignis: plötzlich, unvorhersehbar, nicht kontrollierbar



Liegt das Ereignis ausserhalb des Weltbildes einer Person, so besteht die Gefahr einer psychischen Verletzung.

Häufige Stressreaktionen

Stressreaktionen können sich auf der körperlichen, der emotionalen sowie gedanklichen und der Verhaltensebene bemerkbar machen.

Körper

- Erschöpfung
- Kopfschmerzen
- Schwitzen
- Schlaflosigkeit

Gedanken

- Konzentrations-schwierigkeiten
- sich aufdrängende Erinnerungen
- erhöhte Wachsamkeit

Gefühle

- Angst
- Wut
- Hilflosigkeit
- Schuldgefühle

Verhalten

- Rückzug
- plötzliches Weinen
- Gereiztheit
- vermehrter Substanzkonsum

Bedürfnisse von Betroffenen im Fokus

Orientierung
Kontrollerleben
Information

Sicherheit
“gesehen werden”

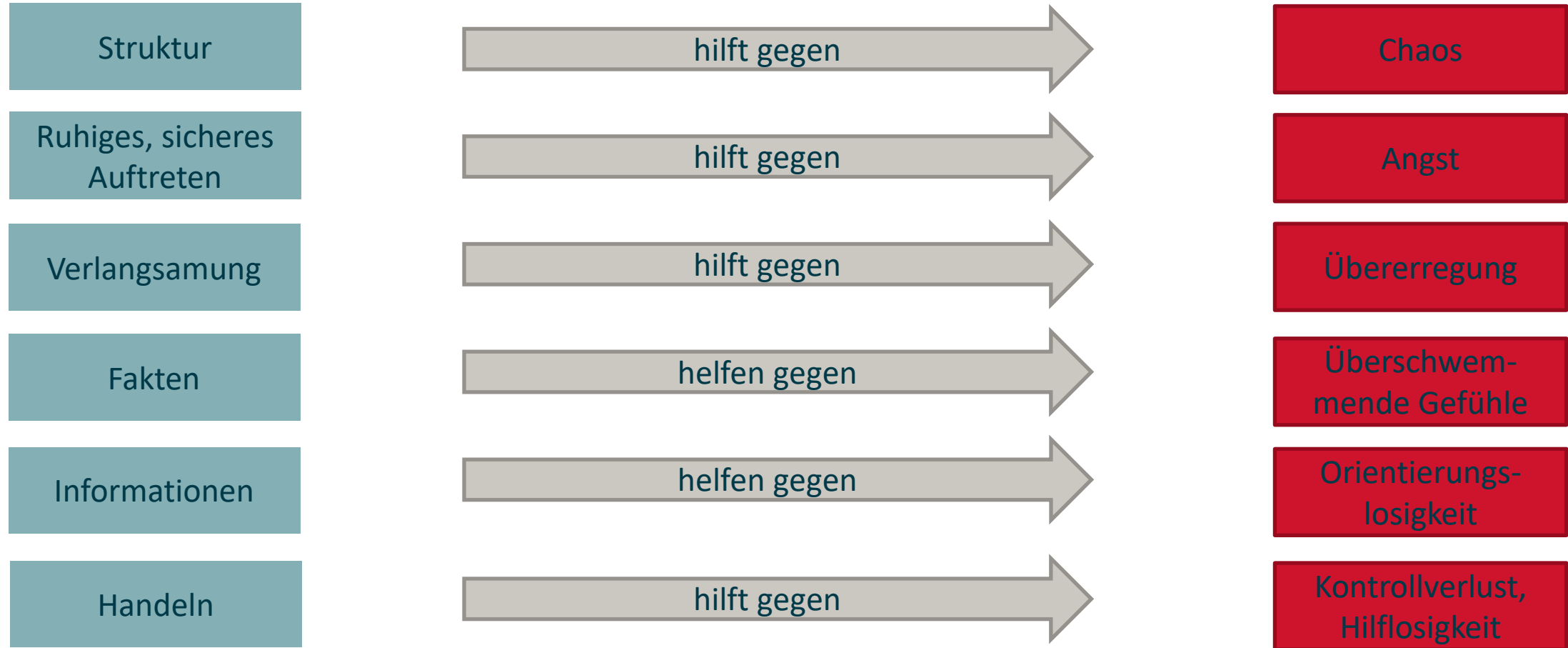
soziale Bindungen

Körperliche
Grundbedürfnisse

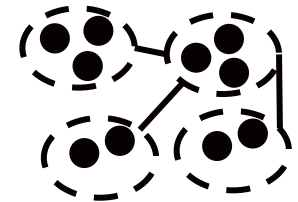
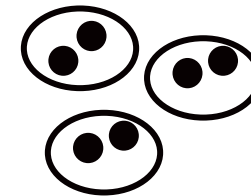
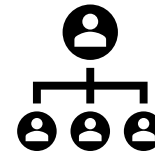
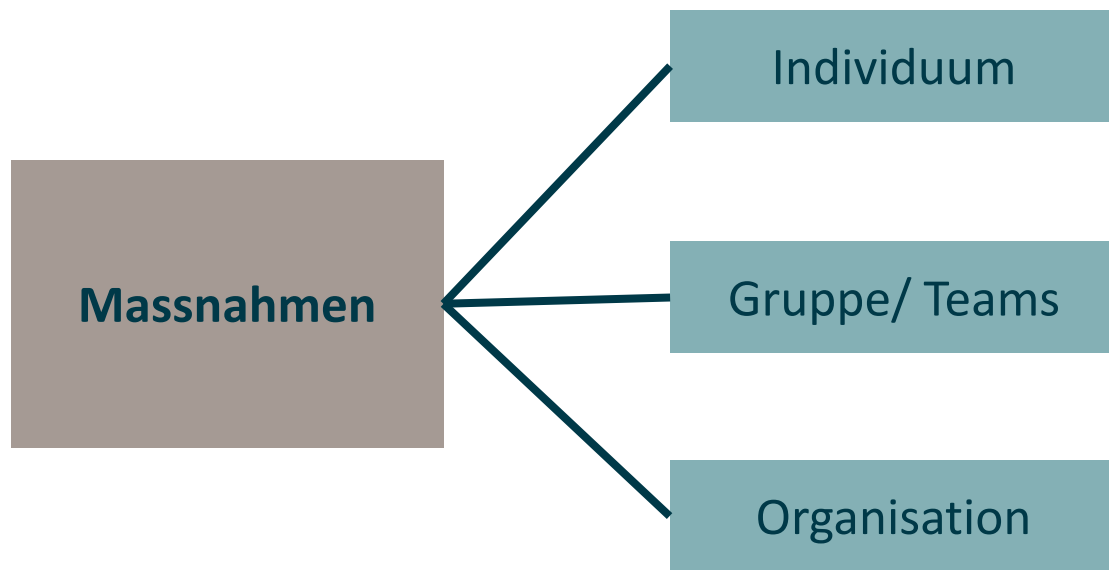
Ordnen
Verstehen wollen

Nächste Schritte
Wiederherstellung von
Normalität

Prinzipien in der Akutbetreuung

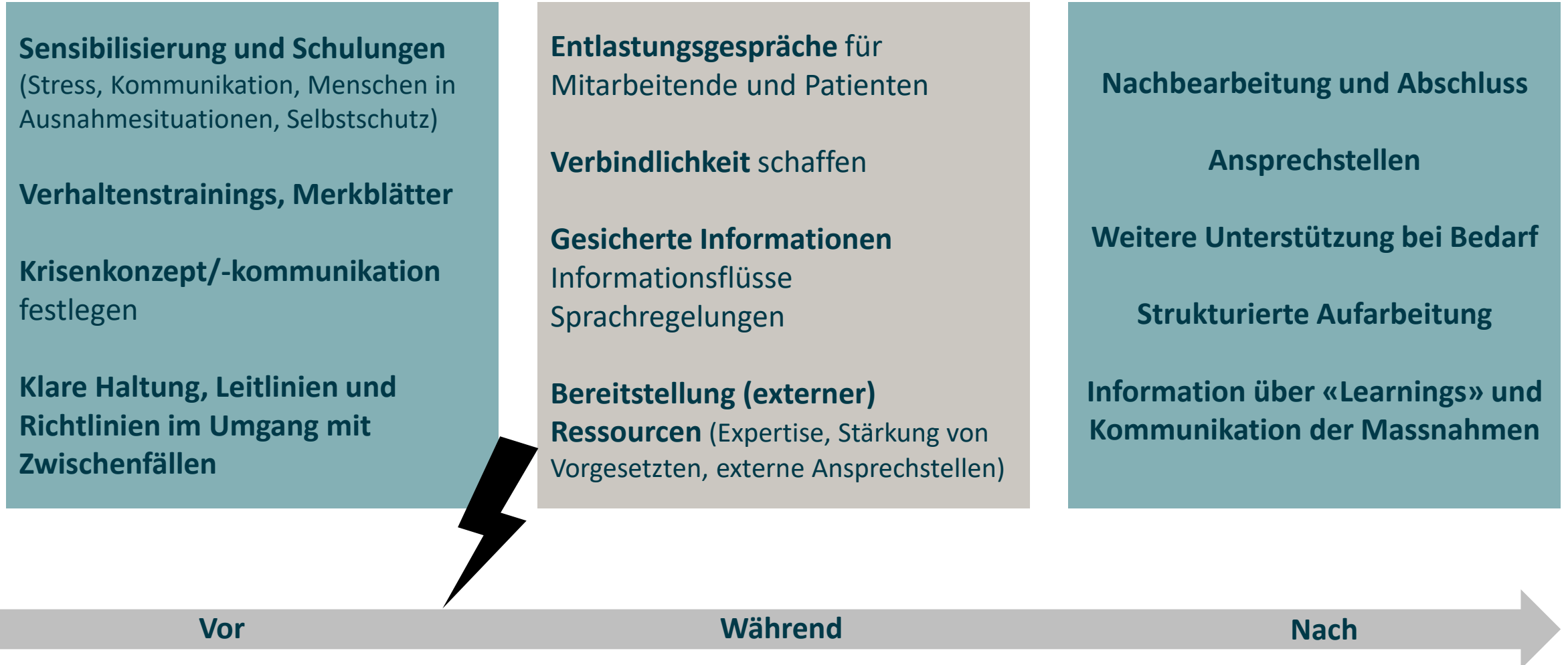


Interventions-Ebenen in der Akutbetreuung



i.A. an Gerngross (2015)

Zusammenfassung: Care bei «Zwischenfällen»



Zusammenfassung: Do's und Don'ts

Menschliches Da-Sein: Empathischer, echter und verständnisvoller Umgang

Gesundheitsfördernd wirken: «Die Reaktionen sind normal, die Situation abnormal»

Zur Seite stehen und **Wiederermächtigen:** Gegenüber ist Betroffener - kein Opfer

Maximum an **Selbstbestimmung** überlassen: einfache Entscheidungen abgeben

Sicherheit, Orientierung geben

Zuhören, Zeit nehmen, einfache Fragen stellen

Bedürfnisse erfragen und **praktische Unterstützung** anbieten

Ratschläge geben

Unhaltbare Versprechungen

Von eigenen Erfahrungen berichten

Floskeln

Missachtung, Ausgrenzung, fehlender Schutz

**Verantwortung lässt sich nicht delegieren.
Aber sie lässt sich abstützen.**

Auf Carelink.



Literatur

Gerngross J. (2015). Notfallpsychologie und psychologisches Krisenmanagement. Hilfe und Beratung auf individueller und organisationeller Ebene. Stuttgart: Schattauer

Hausmann, C. (2021). Interventionen der Notfallpsychologie. Was man tun kann, wenn das Schlimmste passiert. 2. überarbeitete Auflage. Wien: Facultas.

Lasogga, F. & Gasch, B. (2011). Notfallpsychologie: Lehrbuch für die Praxis. 2. Auflage. Berlin: Springer.

Nikendei, A. (2017). Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)- Praxisbuch Krisenintervention. 2. überarbeitete und ergänzte Auflage. Edewecht: Stumpf & Kossendey

www.carelink.ch

Die Folien sind Eigentum der Stiftung Carelink. Jegliche Vervielfältigung ist untersagt.